

PwC-Survey: Blockchain in Financial Services

Aktueller Stand der Etablierung von Blockchain
in Banken in Deutschland

Die Etablierung der Blockchain-Technologie in Banken

Banken sehen eine große Relevanz in Blockchain. Trotzdem warten einige mit der Anwendung der Technologie ab.

Die Anwendung von Blockchain-Technologie in Financial Services bleibt ein viel diskutiertes Thema. Die PwC-Studie „Blockchain in Financial Services 2017“ zeigt den Fortschritt der Banken im Umgang und in der Implementierung von Blockchain-Technologie sowie die Einschätzung über die Relevanz der neuen Technologie.

Nach der rasanten Entwicklung der neuen Technologie erfährt Blockchain von Banken in Deutschland nun die Erforschung möglicher Anwendungen. Diese Studie zeigt einen verhaltenen Umgang mit der Erprobung von Anwendungsfeldern sowie die spezifischen Felder im Fokus der Banken.

Die Studie beruht auf der Befragung von 150 Führungskräften deutscher Banken. Die Ergebnisse beleuchten Hintergründe und Entwicklungen der Verbreitung von Blockchain-Technologie.

Zum einen gibt die Studie einen Überblick über das Selbstverständnis der Banken im Umgang und der Vertrautheit der Unternehmen mit Blockchain-Technologie. Zum anderen beleuchten die Ergebnisse den Grad der Adaption sowie die strategische Ausrichtung der Banken gegenüber zukünftigen Entwicklungen. Außerdem verortet die Studie Schwerpunkte der Entwicklung und Forschung an Blockchain innerhalb der Banken.



Banken sind – trotz hoher Erwartungen – abwartend in ihrer Einschätzung der Blockchain-Technologie

68%

der Führungskräfte sind wenig oder nicht mit **Blockchain-Technologie** vertraut.

Trotzdem erwarten 63% der befragten Führungskräfte von Banken in Deutschland, dass Blockchain-Technologie innerhalb der kommenden 10 Jahre eine Auswirkung auf ihr Geschäftsmodell haben wird.

Zur Zeit ist die Stimmung verhalten positiv: 29% aller Befragten erwarten dabei finanzielle Vorteile, 50% aller Befragten sind in ihrer Einschätzung neutral.

Innerhalb der nächsten 2 Jahre erwarten allerdings lediglich 25% der Befragten eine direkte Auswirkung auf ihr Geschäftsmodell.

2017

47%

stufen Blockchain-Technologie aktuell als **relevant** für ihre Bank und das Geschäftsfeld ein.

2019

25%

schätzen den Einfluss von Blockchain-Technologie auf das **Geschäftsmodell** der Bank moderat bis extrem ein.

2022

54%

schätzen den Einfluss von Blockchain-Technologie auf das Geschäftsmodell der Bank moderat bis extrem ein.

2027

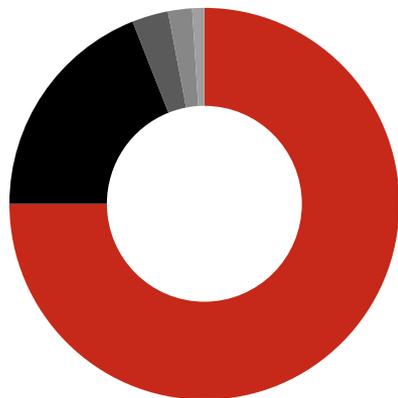
63%

stimmen zu, dass Blockchain-Technologie ihr **Geschäftsmodell** bis 2027 zumindest in mittlerem Umfang beeinflussen wird.

... zudem ist Blockchain nicht Teil des strategischen Fokus

Fehlende strategische Ausrichtung

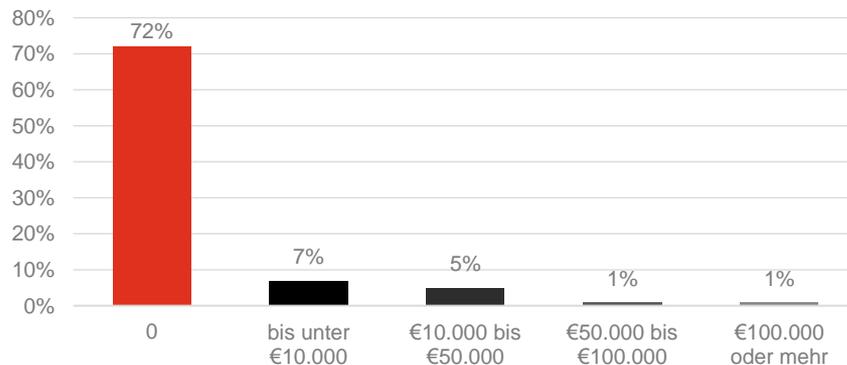
In 75% der Banken bildet **Blockchain-Technologie keinen Teil der strategischen Ausrichtung**. Dies wird deutlich im Betracht der mit Blockchain-Technologie beschäftigten Mitarbeiter. 58% geben an, keine Mitarbeiter zu beschäftigen, die sich regelmäßig mit dem Thema befassen.



- Kein Teil eines strategischen Plans 75%
- Teil des strategischen Plans und/oder einer Evaluierung von Partnerschaften 19%
- Experimentieren mit Proof-of-Concepts 3%
- Proof-of-Concepts durchgeführt 0%
- Anwendung von Blockchain-Technologie in der Produktion 2%
- Keine Angabe 1%

Geringe Budgets

72% der Befragten weisen der Erforschung von **Blockchain-Technologie kein Budget** zu, nur 2% der Unternehmen investieren signifikant.

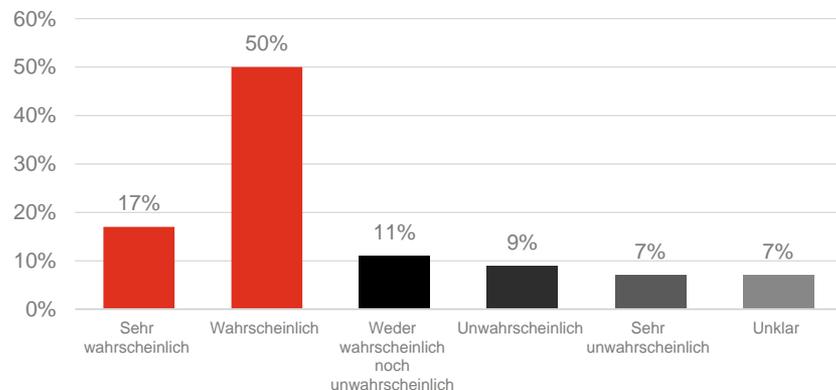


14% der Befragten ohne Angabe

Banken setzen langfristig auf Verbesserungen in IT-Sicherheit, Audit & Datenintegrität aufgrund von Blockchain & verteilter Datenhaltung

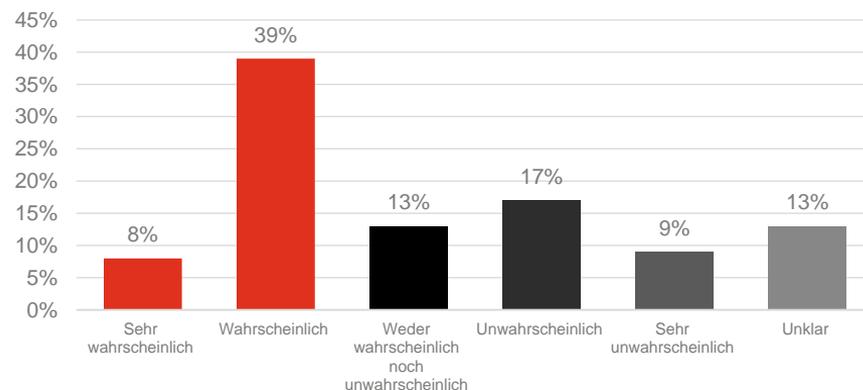
Informationssicherheit

67% werden wahrscheinlich bis sehr wahrscheinlich auf fortgeschrittene Methoden, Tools und Technologien reagieren, die die **Informationssicherheit verbessern** und Betrug identifizieren und vorhersagen.



Audit & Datenintegrität

47% werden wahrscheinlich bis sehr wahrscheinlich auf den **Aufstieg von verteilten Ledgern** für Beglaubigung, Audit, Dokumentation und Datenintegrität reagieren.

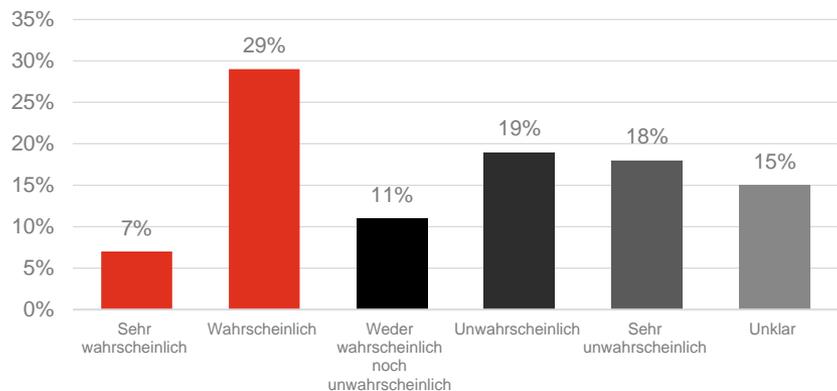


1% der Befragten ohne Angabe

... deutlich zurückhaltender sind die Erwartungen jedoch in den derzeit sehr intensiv diskutierten Bereichen Zahlungsverkehr und Wertpapierhandel

Peer-to-Peer-Payment-Lösungen

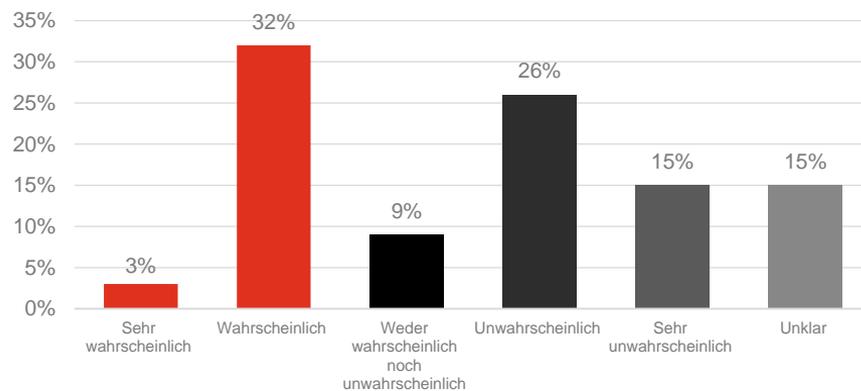
Lediglich **36%** werden wahrscheinlich bis sehr wahrscheinlich auf **Peer-to-Peer-Payment-Lösungen reagieren**. 37% halten eine Reaktion auf den Trend unwahrscheinlich bis sehr unwahrscheinlich.



1% der Befragten ohne Angabe

Börsen- und Handelsplattformen

35% werden wahrscheinlich bis sehr wahrscheinlich auf den Trend im Umfeld des Handels digitaler oder digitalisierter Werte sowie Settlement reagieren. Dabei spaltet diese Anwendung die Banken mehr als andere Trends. Den 35% stehen 41% gegenüber, die unwahrscheinlich bis sehr unwahrscheinlich auf den Trend reagieren.

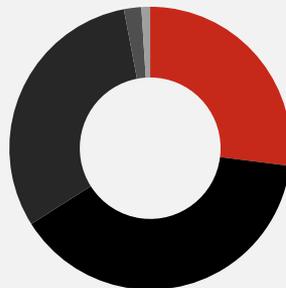


Mittelfristig ist das Thema für die meisten der befragten Banken noch nicht entscheidungsreif

Der Großteil der Banken in Deutschland setzt sich noch nicht mit einer strategischen oder praktischen Anwendung von Blockchain auseinander.

Ein Viertel der Banken ist unentschlossen oder unsicher, wie es im laufenden Jahr mit der Technologie umgeht.

76% der Befragten werden Blockchain erst produktiv einsetzen, wenn sie den Einsatz der Technologie bei anderen Marktteilnehmern sehen – 25% wollen sogar explizit die letzten sein, die die Technologie adaptieren.



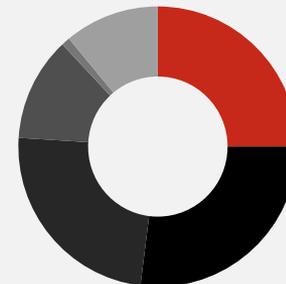
- Unentschlossen
- Keine Aktivität
- Geringe Aktivität
- Starke Aktivität
- Extreme Aktivität
- Keine Angabe

39%

der Befragten werden sich in 2017 nicht mit Blockchain-Technologie beschäftigen.

27%

der Banken sind unentschlossen oder unsicher gegenüber dem Umgang mit Blockchain in 2017.



- Wenn ein Großteil der Wettbewerber die Technologie schon lange benutzen
- Wenn ein Großteil der Wettbewerber die Technologie einsetzt
- Wenn es ein nennenswerter Teil der Wettbewerber benutzt
- Möchten unter den ersten sein
- Möchten die ersten sein
- Keine Angabe

13%

der Befragten möchten unter den ersten sein, die die Technologie einsetzen werden ...

25%

der Banken werden erst reagieren, nachdem der größte Teil der Wettbewerber die Technologie bereits einsetzt.

Kleine Banken stehen ihren großen Wettbewerbern hinsichtlich Einsatz von Budget und Mitarbeitern nicht nach

Die Banken sehen eine ähnliche Relevanz, ...

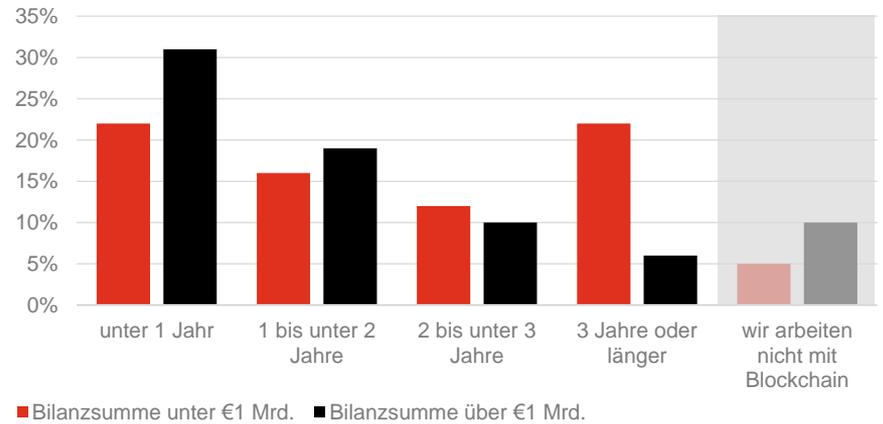
... allerdings setzen ausschließlich kleinere Institute, gemessen an der Bilanzsumme und Mitarbeiterzahl, Blockchain-Technologie für Business Use Cases bereits aktiv ein.

Zudem sind es auch Banken mit einer Bilanzsumme von unter €1 Mrd., die Budget für die Technologie zur Verfügung stellen (20%) im Vergleich zu 5% der Banken mit einer Bilanzsumme von über €1 Mrd.

~1 Jahr

beschäftigen sich
kleinere Banken länger mit
Blockchain als große Banken.

Zeitraum der Beschäftigung mit Blockchain-Technologie



Fazit: Blockchain wird als wichtige **Zukunfts-Technologie** erkannt, eigene Aktivitäten werden aber bisher nur sehr **zögerlich** gestartet

47%

stufen Blockchain-Technologie als relevant ein.

IMPLIKATION

Die Relevanz von Blockchain wird erkannt. Dies sollte die Grundlage zum praktischen Umgang mit der Technologie bilden.

68%

sind wenig oder nicht mit Blockchain vertraut.

IMPLIKATION

Trotz Einschätzung als langfristig relevantes Thema wird Blockchain auch von größeren Banken bisher wenig angewendet.

1 Jahr

beschäftigen sich kleine Banken länger als große Banken.

IMPLIKATION

Kleine Banken stehen den großen Wettbewerbern nicht nach. Im Gegenteil befinden sich erste Anwendungen der Blockchain-Technologie ausschließlich in kleineren Instituten.

Fokus

auf 2 Themen der Datensicherheit.

IMPLIKATION

Banken beachten eher positive Seiten von Blockchain als die Anwendungsfälle, die potentiell Geschäftsmodelle disruptiv beeinflussen. Immerhin 29% erwarten vorwiegend finanzielle Vorteile.

Ihre Ansprechpartner



Michael Rasch

PARTNER PwC

Tel. +49 40 6378-1806
Mobil +49 170 2209035
m.rasch@de.pwc.com



Marc Billeb

PARTNER PwC

Tel. +49 69 9585-2723
Mobil +49 175 7256447
marc.billeb@de.pwc.com



Dr. Jörg Sandrock

PARTNER STRATEGY&

Tel. +49 89 5452-5656
Mobil +49 170 2238656
joerg.sandrock@strategyand.pwc.com



Dr. Thomas Schönfeld

DIRECTOR PwC

Tel. +49 69 9585-6337
Mobil +49 171 3399739
thomas.schoenfeld@de.pwc.com



Sascha Demgensky

SENIOR MANAGER PwC

Tel. +49 69 9585-6554
Mobil +49 170 6391386
sascha.demgensky@de.pwc.com



Dr. Christoph Seebach

MANAGER PwC

Tel. +49 69 9585-1450
Mobil +49 160 6444392
christoph.seebach@de.pwc.com